

Amt Carbäk
Moorweg 5
18184 Broderstorf

für die
Gemeinde Steinfeld



Niederschrift der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Bau und Dorferneuerung der Gemeinde Steinfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.06.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Steinfeld, Gemeindebüro

Anwesend sind:

Frau Dittrich, Gundula
Frau Eckart, Wiebke
Herr Grunow, Burkhard
Herr Noak, Martin
Herr Zentsch, Peter

Es fehlen:

Herr Bülow, Kai entschuldigt
Herr Meier, Joachim entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Billigung des Protokolls vom 07.05.2008
- 6 Information zu beantragten Fördermittel Feierhalle - Erarbeitung von Vorschlägen für Maßnahmen die aus den geplanten Finanzen realisierbar sind
- 7 Beratung über Bauarbeiten/Beseitigung Feuchtigkeit Gemeindebüro durch freiwillige Leistungen von Bürgern
- 8 Bestätigung der Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2005
Vorlage: BV/KÄM/114/2007
- 9 überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2007
Vorlage: BV/KÄM/026/2008
- 10 Ausgleichszahlung Konzessionsabgabe Strom für die Jahre 1999 - 2005
Vorlage: BV/BAU/099/2008
- 11 Umverlegung und Reparatur Sammlerleitung in Fienstorf Flur 1, Flst. 318
Vorlage: BV/BAU/148/2008
- 12 Baulandumlegung in der Gemeinde Steinfeld

Nichtöffentlicher Teil

Ende: 21:00

- 13 Bauantrag Az 01124-08-34
Vorlage: BV/BAU/152/2008
- 14 Bauantrag Az 01397-08-34
Vorlage: BV/BAU/153/2008
- 15 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Zentsch, begrüßt die Mitglieder des FBDA und die Gäste Herrn Kühndel, Herrn Cimutta und Frau May-Hähnel.

zu 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Herr Grunow bemängelt, dass er keine Niederschrift zur letzten Sitzung am 07.05.08 erhalten hat. Herr Zentsch bestätigt, dass auch er keine Endfassung erhalten hat.

Das Amt wird beauftragt, zukünftig den sachkundigen Bürgern die Niederschrift mit der Einladung zu verschicken.

zu 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Zentsch bestätigt Frau May-Hähnel, dass der Busch an der Kreuzung ihres Wohngebietes abgesägt wurde.

Des weiteren erläutert er, dass sich die Firma der WEA in der Gemeinde angemeldet hat. Da die WEA ein Prototyp ist, erfolgt keine Abschreibung und bereits im ersten Jahr können Gewebesteuern gezahlt werden. In unserem Fall werden aber frühestens 2009 Steuern gezahlt.

Frau May-Hähnel fragt, ob ein Ergebnis der Prüfung der Mieteinnahmen 2007 für das Gemeindebüro vorliegt. Frau Dittrich erklärt, dass dieser Punkt über den Prüfungsausschuss geprüft und 2007 auf der betreffenden Haushaltsstelle kein Geld eingezahlt wurde. Frau May-Hähnel sagt, dass sie weiß, dass im letzten Jahr mehrere private Veranstaltungen im Gemeindebüro statt fanden. Sie weiß auch von einem konkreten Fall, dass Miete gezahlt wurde. Sie fordert die Gemeindevertreter auf, diesen Sachverhalt für die Jahre 2007 und 2008 zu prüfen.

Einstimmig wird Frau Eckart gebeten, von der Kämmerei des Amtes einen Ausdruck des Mietkontos der Gemeinde für das Gemeindebüro zu besorgen.

zu 4

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Dittrich stellt den Antrag, TOP 12 Baulandumlegung in den öffentlichen Teil zu verlegen. Sie begründete ihren Antrag mit einem Schreiben der unteren Rechtsaufsichtsbehörde, dass ein öffentliches Verfahren auch öffentlich zu behandeln ist.
Abstimmung: 5x ja

Herr Grunow stellt den Antrag, TOP 12 "Bodensondierung - Baulandumlegung in der Gemeinde Steinfeld" anders zu benennen. Das Wort Bodensondierung sollte gestrichen werden. Er begründet seinen Antrag wie folgt:
Eine Bodensondierung ist ein technisches Verfahren aus der Geowissenschaft. Das Amt meint wahrscheinlich eine Bodensonderung. Ein Bodensonderungsverfahren beruht auf dem Bodensonderungsgesetz von 1993 in Verbindung mit der Sonderplanverordnung von 1994. Das Bodensonderungsverfahren hat aber mit der Baulandumlegung in der Gemeinde Steinfeld nichts zu tun.
Abstimmung: 5x ja

Herr Zentsch stellt den Antrag, zwei Bauanträge zusätzlich in die TO aufzunehmen:
TOP 13 Bauantrag Az 01124-08-34
TOP 14 Bauantrag Az 01397-08-34
Damit wird dann der Punkt Anträge/Mitteilungen TOP 15
Abstimmung: 5x ja

zu 5

Billigung des Protokolls vom 07.05.2008

Da einigen Ausschussmitgliedern das Protokoll nicht vorliegt und Ausschussmitglieder, die am 07.05.08 anwesend waren, heute fehlen, wird die Bestätigung des Protokolls auf die nächste Sitzung des FBDA verschoben.
Abstimmung: 5x ja

zu 6

Information zu beantragten Fördermittel Feierhalle - Erarbeitung von Vorschlägen für Maßnahmen die aus den geplanten Finanzen realisierbar sind

Herr Zentsch erklärt, dass er aus der OZ erfahren musste, dass der LK Bad Doberan lediglich vier Fördermittelanträge bewilligt bekam. Unsere Anträge (u. a. Sanierung der Trauerhalle) waren leider nicht dabei.
Nach Rücksprache mit Frau Zlatić ist vor September 2008 nicht zu erwarten, dass noch Mittel bewilligt werden. Falls doch noch Mittel in Schwerin zur Verfügung stehen sollten, könnten sie dann möglicherweise zugeordnet werden. Für die Gemeinde Steinfeld steht fest, eine Planung ohne Fördermittel ist unmöglich.
In Bezug auf die Sanierung der Trauerhalle unterbreitet Herr Zentsch mehrere Vorschläge:

1. Die eingestellten Mittel werden verwendet mit Schwerpunkt der Trockenlegung des Mauerwerks.
2. Eine weitere Bewilligung wird abgewartet.
3. Da die Sanierung des Gemeindebüros wichtiger ist, sollten die finanziellen Mittel umverteilt werden. Das Gemeindebüro ist schließlich der einzige Ort der Bürgerbegegnung.

Diese Vorschläge werden von allen Anwesenden diskutiert. Man ist sich einig, dass das Gemeindebüro oberste Priorität hat. Trotzdem sollte die Trauerhalle nicht ganz vom Plan genommen werden.

Einstimmig wird Frau Eckart gebeten, ein Gespräch mit der Kämmerei des Amtes zu führen. Sie soll prüfen lassen, ob eine Umverteilung der finanziellen Mittel möglich ist.

Der FBDA empfiehlt der Gemeindevertretung auf ihrer GVS am 14.07.08, dieses Thema aufzugreifen und zu diskutieren.

Abstimmung: 5x ja

zu 7

Beratung über Bauarbeiten/Beseitigung Feuchtigkeit Gemeindebüro durch freiwillige Leistungen von Bürgern

Herr Zentsch und Herr Grunow sind sich einig, dass das vorliegende LV des Amtes nur unzureichend erstellt wurde. Drei Angebote zur Trockenlegung des Gemeindebüros liegen vor (siehe Anlage). Leider hielten sich die Firmen nicht an das LV, so dass ein Vergleich nicht möglich ist. Auch sind die Angebote in ihrer jetzigen Ausführung nicht umsetzbar.

Herr Grunow wurde mit der Prüfung der Angebote beauftragt. Zur GVS am 14.07.08 wird ein Ergebnis vorliegen.

Herr Zentsch regt an, die Regenentwässerung des Gemeindebüros in Eigenleistung zu erbringen. Er betont ausdrücklich, dass diese Initiative vom FBDA ausgehen sollte. Keine Bürgerinitiative oder dergleichen sollte sich mit diesem Projekt profilieren.

Es wird die Frage diskutiert, warum das Gemeindebüro 2001 nicht an die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossen wurde. Herr Zentsch wird beauftragt, mit dem Abwasserverband ein Gespräch zu führen. Er soll klären, ob und wie ein Anschluss möglich ist. Falls ein Anschluss erfolgt, könnte die Regenentwässerung über die vorhandene Klärgrube erfolgen.

zu 8

Bestätigung der Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2005

Vorlage: BV/KÄM/114/2007

Frau Dittrich erklärt kurz noch einmal die Sachlage.

Herr Zentsch erläutert, dass es sich bei dieser überplanmäßigen Ausgabe nicht um eine Mehrausgabe, sondern um eine Überbezahlung aufgrund falscher Kalkulationen durch das Amt Carbak handelt. Er stellt den Antrag, den BM zu beauftragen, diese Überbezahlung dem Amt in Rechnung zu stellen.

Beschluss: Antrag auf Erweiterung der TO der GVS am 14.07.08 Überplanmäßige Ausgabe Bauhof 2005

Der FBDA empfiehlt der Gemeindevertretung auf ihrer GVS am 14.07.08, dem ersten Beschlussvorschlag (BVS) des Amtes zu folgen. Der zweite BVS und die finanziellen Auswirkungen sollten komplett gestrichen und wie folgt ersetzt werden:

Der BM wird beauftragt, dem Amt eine Rechnung in Höhe von 282,12 € zu stellen.

Begründung: Rückerstattung nicht erbrachter Leistungen

Für die Rückerstattung wird eine Frist bis zum 30.08.08 gewährt.

Wenn das Geld für die Gemeinde eingegangen ist, wird der BM für das Jahr 2005 entlastet.

Finanzielle Auswirkungen: Es entstanden haushaltsrechtliche Nachteile durch die überplanmäßige Ausgabe im HH-Jahr 2005. Die Mehrausgabe auf der HH-Stelle 630000.512000 ist aufgrund einer vom Amt Carbak fehlerhaften Kostenkalkulation für Leistungen des Bauhofes eingetreten. Dabei ist es unerheblich, ob haushaltsrechtlich die überplanmäßige Mehrausgabe durch Minderausgaben auf der HH-Stelle 630000.510000 gedeckt ist.

Abstimmung: 5x ja

Beschlussvorschlag 1:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinf. Id beschließt in ihrer Sitzung am 28.05.2008 den Beschluss GV 28/12/07 vom 21.02.2007 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen:	5
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Ausschussmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigelegt.

zu 9 überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2007
Vorlage: BV/KAM/026/2008

Frau Eckart erläutert, dass zu diesem TOP kein Beschluss gefasst werden kann, da er bereits in der letzten GVS am 28.05.08 gefasst wurde. Zur heutigen Sitzung wurde lediglich eine Erläuterung der HH-Stelle 630000.520000 gefordert. Diese Erläuterung liegt jetzt vor. Es handelt sich bei dieser überplanmäßigen Ausgabe nicht um den Rasenmäher, sondern um die Reparatur eines Freischneiders (299,79 €) und den Neukauf eines Freischneiders (290,36 €). Da beide Zahlungen ohne Genehmigung der Gemeindevertretung erfolgten, fordert Frau Eckart eine persönliche Stellungnahme des BM.

zu 10 Ausgleichszahlung Konzessionsabgabe Strom für die Jahre 1999 - 2005
Vorlage: BV/BAU/099/2008

Herr Zentsch sagt, dass er zur Klärung des Problems mit dem Oberbuchhalter der E.ON edis AG gesprochen hat. Die Summe für die einmalige Zahlung wurde wie folgt errechnet: Gemeinsam mit dem Verband „Städte- und Gemeindetag“ wurde durch Auszählung in ausgewählten Städten und Gemeinden ein bestimmter Betrag x ermittelt. Dieser wurde ins Verhältnis gesetzt zu einem Prozentanteil der jeweiligen konkreten Gemeinde im Jahr 2005. Der Prozentsatz wurde mit 14.100.000 multipliziert. Daraus ergab sich der nachberechnete Betrag. Es gab zweifellos einen annähernden Wert aufgrund der Auszählung ausgewählter Städte und Gemeinden. Die E.ON edis AG zahlt aus dem erwirtschafteten Gewinn.

Der FBDA empfiehlt der Gemeindevertretung auf Ihrer GVS am 14.07.08, der BVL des Amtes zu folgen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 09.07.2008, mit dem Inhalt der Vereinbarung Konzessionsabgabe Strom zwischen der E.ON edis AG und der Gemeinde Steinfeld über den errechneten Ausgleich bzgl. der Differenz zwischen hoher und niedriger Konzessionsabgabe für den Zeitraum 01.07.1999 bis 31.12.2005 einverstanden zu sein.

Der Bürgermeister und einer seiner Stellvertreter werden bevollmächtigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen und zu siegeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen:	5
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Ausschussmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 11

Umverlegung und Reparatur Sammlerleitung in Fienstorf Flur 1, Flst. 318 **Vorlage: BV/BAU/148/2008**

Herr Zentsch verliest zu diesem Sachverhalt e. - Schreiben des Amtes an die EURA-WASSER (siehe Anlage)

Er erläutert, dass die betroffenen Schächte nicht auf Gemeindeland liegen und die Gemeinde aus diesem Grund hier nichts beschließen muss. Die Grunddienstbarkeit und Vorflut obliegen der unteren Wasserbehörde. Die Gemeindevertretung kann die Info lediglich zur Kenntnis nehmen.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal betont, dass Herr Bülow bereits im Dez. 2007 den Auftrag erhielt, P5 zu reparieren. Dieser Auftrag wurde bis heute nicht ausgeführt.

zu 12

Baulandumlegung in der Gemeinde Steinfeld

Herr Grunow erläutert die rechtliche Seite des Sachverhalts (siehe Anlage)

Herr Zentsch ergänzt, dass er mit der Begründung nichts anfangen kann. Folgende Fragen sind offen:

1. Welche baurechtswidrigen Zustände liegen vor?
2. Welche Grundstücke sind nicht zweckmäßig zugeschnitten? Wer hat darüber zu befinden, was zweckmäßig ist?
3. Zu welchen Grundstücken ist die Erschließung nicht gesichert?
4. Liegt eine Kostenschätzung vor?
5. Welche Kosten sind umlagefähig?

Allen Anwesenden ist klar, dass hier Bauland für ein Baugebiet geschaffen werden soll. Herr Zentsch unterstreicht, dass zur Zeit kein Handlungsbedarf der Gemeinde vorliegt. Generell kann für die Zukunft darüber nachgedacht werden, ob die Gemeinde auf Gemeindeland über einen B-Plan ein kleines Wohngebiet bauen will.

Der FBDA empfiehlt der Gemeindevertretung auf ihrer GVS am 14.07.08:

1. die BVL zurückzuweisen
Begründung: Sie ist fehlerhaft und unzureichend.

2. die öffentlich-rechtliche Vereinbarung nicht zu unterschreiben
Begründung: mangelhafte Vorbereitung und kein Handlungsbedarf seitens
der Gemeinde

Abstimmung: 5x ja

Herr Zentsch beendet den öffentlichen Teil und verabschiedet Frau May-Hähnle.

Herr Zentsch bedankt sich bei den Mitgliedern des FBDA für die gute Zusammenarbeit
und schließt um 21.00 Uhr die Sitzung.

gez. Zentsch _____
Bürgermeister/Ausschussvorsitzender

gez. Dittrich _____
Protokollant

22